



Dezember 2009

Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten euch mit dem zweiten „Roten Landkreisbrief“ kurz und knapp über unsere Aktivitäten im 4. Quartal 2009 informieren.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010

wünscht euch Elke Tonne-Jork, Unterbezirksvorsitzende

Aus dem SPD-Unterbezirk Nienburg

Gute Schulen für Niedersachsen – SPD Nienburg unterstützt Volksbegehren

Mit der Bildungspolitik der CDU/FDP-Landesregierung unzufriedene Eltern haben ein Volksbegehren jetzt auf den Weg gebracht. Seit dem 13. November 2009 werden in Niedersachsen Unterschriften für ein Gesetz gesammelt, das für die Gymnasien und die Gesamtschulen die Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren vorsieht und den Erhalt der Vollen Halbtagschulen fordert. Der SPD-Unterbezirk wird dazu einen Aktionstag organisieren. Weitere Infos folgen. Zum Volksbegehren: www.volksbegehren-schulen.de. (cr)

Elke Tonne-Jork erneut Vize-Vorsitzende der SPD im Bezirk Hannover

Elke Tonne-Jork ist auf dem Parteitag des SPD-Bezirks Hannover mit 93,87% erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Die Delegierten des SPD-Bezirksparteitages wählten die engagierte Bildungspolitikerin ebenfalls in den Parteirat, damit erhielt sie erneut das Vertrauen, sich für die Interessen der SPD im Kreis Nienburg und Bezirk Hannover auf Bundesebene einzusetzen. Die Nienburger Unterbezirks- Delegation wird außerdem mit MdL Grant Hendrik Tonne auf dem Landesparteitag im Frühjahr 2010 vertreten sein. (cr)

Neugründung der Arbeitsgemeinschaft für Bildungsfragen (AfB) im Landesverband

Die AfB hat sich auf Landesebene neu gegründet, stellv. Landesvorsitzende wurde die Nienburger Unterbezirksvorsitzende und engagierte Bildungspolitikerin Elke Tonne-Jork aus Leese. Die Konferenz verabschiedete einstimmig eine vom neuen Vorstand vorbereitete bildungspolitische Richtlinie, die deutlich macht, dass Bildungspolitik für morgen die Verwirklichung von Chancengleichheit, Leistung und echte Gleichbehandlung bedeutet.

Aufarbeitung der NS-Zwangsarbeit – Dokumentationsstelle als Ziel!

Martin Guse, Geschäftsführer des Verein Dokumentationsstelle Pulverfabrik e.V. informierte den SPD-Unterbezirksvorstands über das Werksgelände der ehemaligen Pulverfabrik: Auf insgesamt 12 Quadratkilometer wurden ca. 400 Fabrikgebäuden errichtet, 42 km Eisenbahnschienen verlegt und 84 Kilometer Betonstraße gebaut. Bedrückend war die Fahrt über Teile des Geländes und die Besichtigung zweier Fabrikgebäude. Die Ausführungen zu der NS-Aufrüstung 1936, der Einrichtung eines Arbeitserziehungslagers in Liebenau, der Sicherheitsbedingungen bei der Pulverherstellung, den Arbeitsbedingungen der Fremd- und Zwangsarbeiter und zum Schicksal der Kriegsgefangenen bewegten alle sehr. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Gedenkstätte zur Geschichte von Pulverfabrik und NS-Zwangsarbeit zu errichten. Hier sollen Besucher/innen - vor allem Schülerinnen und Schüler - Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus erhalten. (cr)

Engagiert für Demokratie und Zivilcourage - Rudi Klemm Gast im UB-Vorstand

Rudi Klemm, Dipl. Pädagoge in der Koordinierungsstelle des Weser-Aller-Bündnisses „Engagiert für Demokratie und Zivilcourage“ (WABE) informierte jetzt über dieses Kooperationsprojekt der Landkreise und Städte Verden und Nienburg, das vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Vornehmliches Ziel der Arbeit ist die Immunisierung junger Menschen gegen rechtsextremistische Propaganda. WABE führte dazu bereits über 100 Projekte durch! Besonders erschreckend fanden die SPD-Unterbezirksvorstandsmitglieder, dass die rechtsextremistische Einstellung in der Mitte der Gesellschaft wächst; dies zeigt deutlich wie wichtig die Arbeit von WABE ist. Infos unter www.wabe-info.de (cr)

Bundesparteitag 2009 in Dresden

Als Gast habe ich den Parteitag verfolgt und dabei natürlich auch die Rede unseres (zu der Zeit noch designierten Vorsitzenden) Sigmar Gabriels mit Interesse und Spannung gehört. Sigmar drückte deutlich aus, was in den letzten Jahren falsch gelaufen ist und er schaffte es, alle Delegiertengruppen anzusprechen und ihren Nerv zu treffen. Nun müssen den Worten Taten folgen. Als Vorsitzender, mit so einem deutlichen Wahlergebnis, hat er dafür die Möglichkeiten. Gratulation an die neue Parteispitze!

Anja Altmann, Mitglied im SPD-Unterbezirksvorstand

Aus den Arbeitsgemeinschaften

AfA-Konferenz des SPD Unterbezirks Nienburg wählt neuen Vorstand

Im November 2009 wählten die Delegierten des Unterbezirks Nienburg einen neuen Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA). Bestätigt als Vorsitzender wurde Dieter Wolf. Seine Stellvertreter sind Henning Block und Roland Stein. Als Beisitzer machen Walter Bulmahn, Frank Martin, Manfred Kriemelmeyer und Ernst-August Kluhsmeier den Vorstand komplett. Sitzungstermine: 12.01.2010, 23.02.2010, 13.04.2010, 08.06.2010 – Interessierte sind herzlich willkommen! Nähere Informationen über die SPD Geschäftsstelle. Terminankündigung: 1. Mai 2010 in Nienburg.

Aus der SPD-Kreistagsfraktion

Kreistagsfraktion im Dialog mit Kreishandwerksmeister Thomas Gehre

Gut vertreten ist die heimische Diepholz-Nienburger Kreishandwerkerschaft in der Handwerkskammer Hannover: Thomas Gehre und sein Vorgänger Claus Jezek verschaffen dort unserer Region Gehör. Fakt ist - so Thomas Gehre: das Konjunkturpaket II der Großen Koalition hat sich positiv auf die Betriebe der Region ausgewirkt. Positiv sehen wir: die Nienburger Kreishandwerkerschaft legt ein besonderes Gewicht auf den Ausbildungsmarkt und schöpft hier auch aus der guten Kooperation mit der Nienburger BBS. (bm)

Bildungspolitik: Berlin „macht Schule“

Berlin – so die Erkenntnis aus der Herbst-Klausurtagung der Kreistagsfraktion – macht vor, wie eine zukunftsfähige Schulstruktur aussieht. Einer sechsjährigen Grundschule sollen ab 2010 zwei starke Säulen folgen: das Gymnasium (G8) und eine integrierte Sekundarschule, die Haupt-, Real- und Gesamtschulen in sich aufnimmt und als Ganztagschule mit 9 Jahren zum Abi führt. Diese Schulpolitik macht Schluss mit einer Dreigliedrigkeit, die Kinder trennt und führt zu der von uns SozialdemokratInnen geforderten Erhöhung von Bildungschancen. (bm)